MONDNACHT: Dieser Film wurde im Atelier gedreht.

MOTORBOOT: Jagd auf den Vers brecher.

NARBE (am Kinn): Das ist der Haupts schuldige.

NARBE (an der Backe): Das Rasiers messer war zu scharf.

OHNMACHT: Ihr Antrag kommt mir sehr gelegen.

PARK: Das Ballett wird gleich ers scheinen.

PFERD (ohne Reiter, galoppierend): Aufregende Verfolgung.

REVOLVER (am Boden liegend): Es hat ein Zweikampf stattgefunden.

REVOLVER (auf dem Tische liegend): Wahrscheinlich Selbstmord.

RING (mit Perlen): Man ist dem Hochs stapler auf der Spur.

RING (ohne Perlen): Ehe mit Wissen und Willen der Eltern.

ROCKKRAGEN (hochgeschlagen): Es ist Hagelwetter zu erwarten.

ROCK (allein in der Zimmerecke): Der Besitzer ist zu Hause.

SESSEL (ohne Insassen): Sicher von Räubern verschleppt.

SESSEL (mit Insassen): Wohlbegründes ter Reichtum.

SIRENE (Fabrik): Es ist Schicht, wechsel,

SORGENVOLLES GESICHT: Schulden oder unglückliche Liebe.

SCHRANK (geöffnet): Heute ist Presmiére.

SCHUBFACH (halb geöffnet): Wichstige Dokumente gestohlen.

STUBENFLIEGE (auf Käse): Der Besitzer ist seit dem Frühstück nicht mehr gesehen worden.

STUCK (von den Wänden fallend): Dies Haus wird seit zwanzig Jahren nicht mehr bewohnt. STUCK (Rennfahrer): Ein Film mit Tempo.

TALGLICHT (brennend): Es spukt im Schloß.

UFER (von weitem sichtbar): Die Flucht wird gelingen.

VORHANG (Mann hinter dem): Das Portemonnaie wegstecken!

WALZER (tanzende Paare): Film spielt in Wien.

ZITHER: Film spielt in Oberbayern.

Fontane wird "gemacht". Der Regisseur Steinhoff schlug einmal dem bekannten Generaldirektor S-kler, mit dem ihn ein Regievertrag verband, vor. Theodor Fontanes "Frau Jenny Treibel" zu verfilmen.

Seine Erzählung des Romaninhaltes begeisterte den Generaldirektor derart, daß er auf den zu diesem Zweck auf seinem Schreibtisch angebrachten Knopf drückte, und seine Sekretärin zum Dikstat herbeigeeilt kam.

Darauf diktierte er folgenden Brief: "Sehr geehrter Herr Fontane! . . .

(Adresse sehen Sie im Telefonbuch nach)

Wir beabsichtigen, Ihre "Jenny Treisbel" zu verfilmen. Die Regie soll Hans Steinhoff führen. Die Hauptrolle wird wahrscheinlich Asta Nielsen spielen. Wir bieten Ihnen für die Verfilmungsstrechte RM. 1000.—. Sie werden sagen, daß es sehr wenig ist, aber Sie müssen bedenken, wenn Asta Nielsen in Ihrem Roman die Hauptrolle spielt, sind Sie ein gemachter Mann. In Erwartung Ihres umgehenden Bescheids zeichnet Hochsachtungsvoll S-kler, Generaldirektor."